

Verein verbucht trotz Pandemie auch Positives

Förderverein Urmensch-Museum freut sich über neuen Audioguide und einen Medientisch, der zusätzliche Informationen vermittelt

STEINHEIM

In ihrem Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr hat die Vorsitzende des Fördervereins Urmensch-Museum, Hilde Beyerbach, bei der Hauptversammlung auch Negatives aufgelistet. So fiel das Museumsfest aus und die Schnitzeljagd mit dem neu gestalteten Flyer von Hans Diet

und Siegfried Wägerle zum Thema „Rundgang zu den Fundsteinen“ konnte nicht stattfinden. Der Flyer liegt nun seit der Wiedereröffnung im Museum aus.

Die Zeit der Pandemie wurde aber produktiv genutzt: Dank einer großzügigen Spende konnte für das Museum ein Audioguide angeschafft werden, der nach einem Jahr intensiver Vorarbeit im

Juni übergeben wurde. Der zweite Teil der Spende fließt in die Anschaffung eines Medientisches. Auf ihm können aus fünf Themen, alle zur Entwicklung des Menschen, Informationen abgerufen werden. Er soll in nächster Zeit eingeweiht werden. Mit diesen zwei Neuerungen werde die Attraktivität des Museums gesteigert.

Diesem Zweck soll auch die Verschönerung des Treppenhauses durch einen Zahlenstrahl dienen. Inhaltlich wird er derzeit vom Naturkundemuseum Stuttgart entworfen. Er stellt den Verlauf der Erdentwicklung bis zur Entwicklung des heutigen Menschen dar und soll die Einordnung des Steinheimer Urmenschen in diesem Gefüge deutlich

machen. Er wird durch eine Spende des Steinheimer Lädles ermöglicht.

Bei all diesen Neuerungen soll auch die Aufgabe, das Museum über die Website www.foerderverein-urmensch-museum.de bekannt zu machen, nicht vergessen werden. Nach wie vor wird hier unter anderem ein Monatsrätsel veröffentlicht. (red)

LUDWIGSBURGER KREISZEITUNG VOM 30. SEPTEMBER 2021

